



## ÖV Tour mit Fahrrädern entlang dem Alpenrhein von Bad Ragaz bis nach Altstätten / Heerbrugg



<b><u>Tourenleiter:</u></b>	Kurt Köppel
<b><u>Teilnehmer:</u></b>	5 Personen
<b><u>Datum:</u></b>	10. April 2011
<b><u>Tourenziel:</u></b>	Bad Ragaz
<b><u>Anreise:</u></b>	Mit der SBB, inkl. Eigenen Fahrrädern
<b><u>Abfahrt in Heerbrugg:</u></b>	08.37 Uhr
<b><u>Abfahrt in Altstätten:</u></b>	08.42 Uhr
<b><u>Ankunft in Bad Ragaz:</u></b>	09.18 Uhr
<b><u>Rückkehr:</u></b>	15.30 Uhr

### Pausen:

Bei jeder Alpenrheintafel, Znünihalt im Werkhof des Rheinunternehmens in Trübbach, Mittagsverpflegung aus dem Rucksack ca. eine halbe Stunde, Abschluss im Restaurant Löwenburg Rüthi,

### Fahrzeit mit dem Velo:

5 Stunden auf dem Rheindamm

### Kilometerstand:

53 km



### Zusammenfassung:

Die Erlebnisfahrt mit dem Velo führte uns bei herrlichstem Sonnenschein, wie aus dem Bilderbuch, auf dem Rheindamm entlang von Bad Ragaz bis nach Heerbrugg. Diese Strecke misst 53 Kilometer. Auf dieser Strecke sind 25 Alpenrheintafeln montiert worden, und der Leiter des Rheinbauunternehmens Kurt Köppel erklärte uns die Naturschönheiten im und um den Rhein. Gespannt mit grossem Interesse folgten wir diesen Ausführungen. Wir verabschiedeten uns in der Gartenwirtschaft Löwenburg bei einem erfrischenden Getränk.

## Tourenbericht:

Eine gutgelaunte 5 er Gruppe besteigt in Heerbrugg und Altstätten den Rheintal Express. Die Fahrt führt uns nach Bad Ragaz. Das Bahnhofgebäude verlassen wir und radeln in zügigem Tempo zum Rheindamm. Die gesamte Radstrecke die wir heute vor uns haben misst 53 Kilometer. Mit mehreren Pausen werden wir ca. 5 Stunden unterwegs sein. Die frühlingshaften, ja fast sommerlichen Temperaturen erfrischen uns mit einem lauen Rheinlüftchen und wir starten Flussabwärts. Auf der gesamten Rheinstrecke, von Bad Ragaz bis Rüthi sind bis dato nun 25 Alpenrheintafeln, vom Rheinunternehmen aufgestellt worden. Im Rahmen des Nutzungs- und Schutzkonzeptes des Rheinunternehmens wurden diese schmucken und gern gelesenen Tafeln initiiert, finanziert und auch gleich umgesetzt. Die Tafeln greifen sehr unterschiedliche Themen entlang des Rheins auf. Die Natur mit ihren vielfältigen Facetten aber auch die Technik, wie z.B. funktioniert eine Fischtreppe wurde genau unter die Lupe genommen. Unser Tourenleiter und Leiter des Rheinbauunternehmens erklärte uns alle Alpenrheintafeln sehr genau und wir konnten viel wissenswertes erfahren und Fragen stellen, was eine lebendige Gesprächskultur bildete. Wir wurden für einen kurzen Znünihalt in den Werkhof in Trübbach eingeladen. Das Unternehmen hat insgesamt 3 Werkhöfe: Widnau, Trübbach und den Steinbruch in Rüthi-Lienz. Die Mittagsrast genossen wir aus dem Rucksack auf den Vorgrundsteinen direkt am Wasserlauf des Rheins auf der Höhe Vaduz schmeckte hervorragend.

Vor der Heimreise konnte in Rüthi noch die jüngste Aufweitung des Rheinunternehmens angeschaut werden. Die Renaturierung des Bachbettes beim WBK (Werdenberger Binnenkanal) im Schluch ansehen, welche gerade vom Rheinunternehmen fertiggestellt wurde. Der Abschnitt Schluch nennt man jenen Abschnitt, welcher als Hochwasserabfluss dient. Ebenfalls wurde den Teilnehmern viel Wissenswertes über den Wildtierkorridor berichtet, welcher ebenfalls zusammen mit der Aufweitung und Niederwasserrinne umgesetzt werden konnte. Ebenfalls konnten die vier grossen Wildrampen, welche es dem Wild in Zukunft erleichtern sollte die Durchgängigkeit, bzw. die Passierbarkeit des Rheinbettes besser zu überwinden. Auf [www.rheinunternehmen](http://www.rheinunternehmen) kann noch mehr Informationen zu diesem Projekt heruntergeladen werden.

Wir genehmigten das obligate Bier in der Löwenburg in Rüthi. Zufrieden kehrten wir mit unseren Fahrrädern, mit reichlich Informationen zum Rhein, zurück in unsere Wohngemeinden. Dieser Tag wurde zu einem Erlebnis der besonderen Art.

Wir freuen uns auf eine Velotour im nächsten oder übernächsten Jahr auf dem Rheinabschnitt von Rüthi bis zum Bodensee.

Lieber Kurt, wir sind wieder mit dabei!

**Teilnehmer:** Kurt Köppel, Rita Hutter,  
Roland Sonderegger, Melitta  
Schuhmacher, Karin Köppel,

**Fotos:** Roland Sonderegger

**Tourenbericht:** Karin Köppel

